

Die Gründung von Prémontré vor 900 Jahren

Der hl. Norbert begann im Frühjahr 1120 – auf Betreiben des Papstes Callixtus II. und des Bischofs von Laon, Bartholomäus – mit etwa vierzig Gefährten mit dem Bau einer Kirche und eines Kloster in dem Tal von Prémontré bei Laon. Anderthalb Jahre später – vor 900 Jahren – legten Norbert und seine Gefährten am Weihnachtsfest 1121 die Profess auf die neue Gemeinschaft ab gemäß der Augustinusregel und der Lebensweise der Apostel. Damit war der Prämonstratenserorden geboren. Durch sein Armutsideal und seine Verkündigungstätigkeit als Wanderprediger versuchte er in Prémontré die apostolische Lebensweise – die *vita apostolica* – für seine Zeit wieder neu zu beleben. Norbert war fasziniert von dem Leben der urchristlichen Gemeinde in



Jerusalem. So wollte auch er mit seinen Gefährten gemäß der Augustinusregel, ein Herz und eine Seele auf Gott hin“ werden.

Erzbischof von
Magdeburg

Ein Jahr später wurde durch Graf Gottfried

hier auf Cappenberg das erste deutsche Prämonstratenser-Kloster gegründet. Norbert wurde 1126 Erzbischof von Magdeburg und machte sich einen Namen als strenger Reformier. Er gründete 1129 das Prämonstratenser-Kloster *Unser Lieben Frauen* (siehe Foto). Obschon er mit der Kirchenreform das Bistum Magdeburg zu neuer Blüte trieb, mäßigte Norbert aber rasch seine asketische Strenge. Er wandelte sich zu einem klassischen Kirchenfürsten und war ein Vertrauter Kaiser Lothars III. Gottfried von Cappenberg besuchte ihn bereits 1126 in Magdeburg, reiste aber schon nach kurzer Zeit wieder ab, enttäuscht wegen der höfischen Pracht, die an Norberts Bischofsstuhl herrschte.

Norbert von Xanten starb am 6. Juni 1134 in Magdeburg. Seine Gebeine wurden 1627 in die Prämonstratenser-Abtei Strahov bei Prag überführt.